

Wien, 9. Dezember 2016

**ÖRF-Ausgabe Jahrgang 25 (2017), H. 2**  
Andrea Lehner-Hartmann, Wien / Oskar Dangl, Wien

**Schwerpunktthema „Wenn kein Hahn mehr danach kräht“:  
Vom Bildungspotenzial biblischer Texte**

**CALL FOR PAPERS**

Bibel und Bildung – dieses komplexe, sich in einem massiven Transformationsprozess befindliche Themenfeld soll in multiperspektivischen Annäherungsprozessen erschlossen werden. Bildungstheoretische Diskurse rund um das christliche „Buch der Bücher“ stehen im Fokus dieser ÖRF-Ausgabe. Welche Bildungspotenziale stecken also – idealiter und/oder realiter – (noch) in der Begegnung mit biblischen Texten?

Dabei stellen sich vor dem Hintergrund der, religionspädagogisch wie schulpraktisch weithin geteilten Diagnose eines gravierenden Erfahrungs-, Relevanz- und Effektivitätsverlusts der biblischen Überlieferung (Iris Bosold) in völlig neuer Schärfe Fragen rund um die Ansprüche und Ziele von biblischen Lern- und Bildungsprozessen in den verschiedenen Bildungsfeldern und -kontexten.

- Welche Kompetenzen im Umgang mit der christlichen Heiligen Schrift sind wie zu fördern, um das biblische Bildungspotenzial heben zu können?
- Was konstituiert überhaupt „gelingende“ biblische Bildungs- und Lernprozesse in der sogenannten radikalisierten Moderne und welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen erfordern sie?
- Im Anschluss an die von Friedrich Schweitzer erhobene Forderung nach einer „empirisch fundierten Fachdidaktik“ wäre hier auch an die dringlich erforderliche „empirische Erdung“ biblischer Bildungs- und Lernversuche und -prozesse zu erinnern sowie Impulse und Vorschläge rund um eine „empirisch fundierte Bibeldidaktik“ zu entwickeln.
- Nicht zuletzt stellen sich Anfragen an die Ausbildung derer, die in bibeldidaktischen, aber auch bibelpastoralen Feldern tätig sind: Wie gehen Universitäten und Hochschulen in ihrer Funktion als Ausbildungsinstitutionen mit den Herausforderungen biblischer Bildungsprozesse um?

Wir laden herzlich ein, Beiträge speziell zur Thematik dieses Heftes bzw. auch über das Thema hinausgehende Beiträge zu verfassen und für die nächste Ausgabe des ÖRF einzureichen, die im November 2017 erscheinen wird.

Zur Struktur der einzelnen ÖRF-Ausgaben siehe weiter unten in diesem Call.

Wir bitten ebenso um die Bekanntgabe von Publikationen, die in der letzten Zeit entstanden sind und die rezensiert werden sollen, sowie um Kurzbeschreibungen sehr guter wissenschaftlicher religionspädagogischer Qualifizierungsarbeiten an den verschiedenen Standorten (Master-, Diplomarbeiten, Dissertationen ...)!

—> Wir bitten dringend, die in der Beilage mitgeschickten Manuskriptrichtlinien zu beachten!

**Verantwortlich für die inhaltliche Konzeption der aktuellen Ausgabe:**

Andrea Lehner-Hartmann, Wien

Oskar Dangl, Wien

**Zeitplan:**

- Bekanntgabe geplanter Beiträge mit einer kurzen Beschreibung bis **31. März 2017** an:  
andrea.lehner-hartmann@univie.ac.at; oskar.dangl@kphvie.ac.at
- Abgabetermin für Beiträge und Rezensionen: **30. Juni 2017**
- Rückmeldungen der GutachterInnen bis **31. August 2017**
- Überarbeitungsphase der Beiträge bis **30. September 2017**
- Erscheinungsdatum: **November 2017**

**Herausgeber:**

Vorstand des Österreichischen Religionspädagogischen Forums:  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Lehner-Hartmann (Vorsitzende), Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan, Mag. Ludwig Herzig, Mag. Heinz Ivkovits, Ao. Univ.-Prof. Dr. Robert Schelander.

**Linie der Zeitschrift:**

Die Zeitschrift dient der religionspädagogischen Theoriebildung und thematisiert bewusst den österreichischen Kontext, möchte aber gezielt auch für andere Länder, Regionen und Kontexte interessant sein. Sie ist ökumenisch und interreligiös ausgerichtet und somit das Publikationsorgan für ReligionspädagogInnen aller Religionen und Konfessionen in Österreich, die an Pädagogischen Hochschulen oder Universitäten im Bereich von Forschung und/oder Lehre tätig sind.

**ISSN:** 1018-1539

**Erscheinungsweise:**

2x / Jahr, online, Open-Access. Zugang: unipub.uni-graz.at/oerf bzw. [www.oerf.eu](http://www.oerf.eu)

Die Beiträge der Zeitschrift werden gegenwärtig in folgenden Datenbanken gelistet bzw. indexiert:

- Web of science (Thomson Reuters): Emerging Sources Citation Index
- Directory of Open Access Journals (DOAJ)
- ERIH-Plus
- Ulrichsweb
- RKE-Datenbank (Comenius-Institut)
- FIS-Bildung
- QOAM – Quality Open Access Market

**Schriftleitung:**

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer, Graz.

**Editorial Board:**

OSTr Prof. DDr. Oskar Dangl, Wien; Univ.-Prof. Dr. Ilse Kögler, Linz; PD Dr. Ursula Rapp, Feldkirch; Univ.-Prof. Dr. Martin Rothgangel, Wien; Univ.-Prof. Dr. Zekirija Sejdini, Innsbruck; Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer, Graz.

**Inhaltliches Konzept:**

Jedes Heft hat ein durch das Editorial Board festgelegtes **Schwerpunktthema**. Zu diesem Thema gibt es einen **Call for Papers**, es werden darüber hinaus auch konkrete AutorInnen explizit um themenspezifische Beiträge angesprochen.

Daneben werden Beiträge zu religionspädagogischen Themen aller Art veröffentlicht, zu allen Lernorten von Religion und zur Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik. Beiträge können auch die Praxis religiöser Bildung in den Blick nehmen, doch sollen sie dabei erkennbar theoriegeleitet sein. Die Ausgaben umfassen auch Buchbesprechungen sowie die Vorstellung von religionspädagogischen Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, die in Österreich entstanden sind.

Jedem Beitrag (außer Rezensionen und Vorstellung von Qualifikationsarbeiten) wird ein **Abstract** in deutscher und englischer Sprache vorangestellt.

Die **Qualitätssicherung** der Zeitschrift beinhaltet ein double-blind Peer-Review-Verfahren (ausgenommen davon sind Beiträge zum Teil C sowie Praxisbeiträge, die jeweils von mindestens zwei Mitgliedern des Editorialboards begutachtet werden, s.u.). Die GutachterInnen im Peer-Review-Verfahren kommen aus der religionspädagogischen scientific community, in der Regel aus dem deutschsprachigen Raum.

**Struktur der Einzelausgaben:**

Editorial (Schriftleitung): Einführung in die Thematik des Heftes, kursorische Vorstellung der Beiträge

**Teil A:** Thementeil (6 bis 10 Beiträge) / peer reviewed

**Teil B:** Weitere wissenschaftliche Beiträge / peer reviewed

**Teil C:** Weitere Beiträge, primär berufsfeldspezifische Forschung / reviewed durch Editorial Board

**Teil D:** Praxisberichte, Tagungsberichte u.ä.

**Teil E:** Rezensionen und Vorstellungen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten